

## Kreis-



## Blatt.

Fünf und Zwanzigster Jahrgang.

4. Quartal.

Sonntag den 6. December 1851.

Stück 20.

**Naumburg**, den 22. November. Zu den interessantesten Verhandlungen der diesmaligen Schwurgerichts-Periode gehörten die am gestrigen und heutigen Tage. Gestern dauerte die Verhandlung von Morgens 9 bis Abends gegen 8 Uhr. Die Angeklagte, unverehelichte Joh. Wilhelmine Bach aus Necheritz bei Weissenfels, 21 Jahr alt, sollte ihr außerehelich gebornes Kind umgebracht und zerstückt haben, doch ließ sich nicht feststellen, daß das Kind nach der Geburt gelebt habe, weshalb die Angeklagte nach der scharfsinnigen Vertheidigung des hiesigen Rechtsanwalts Bromme auch von den Geschwornen des ersten Verbrechens (des Kindermordes) nicht schuldig erachtet wurde. Wegen der unnatürlichen Behandlung des neugeborenen Kindes hatten die Geschwornen aber das Schuldig gesprochen und der Gerichtshof verurtheilte die Angeklagte zu dreijähriger Zuchthausstrafe und Tragung der Kosten. — Heute früh ward gegen den hiesigen Obergerichts-Assessor A. Reinstein, der als Schriftführer bei dem Rumpfparlament in Stuttgart fungirt und deshalb wegen Hochverraths angeklagt und vorgeladen, aber nicht erschienen war, in contumaciam auf lebenswichtige Freiheitsstrafe erkannt. — Als in einer früheren Schwurgerichts-Periode derselbe Prozeß verhandelt wurde, beantragte die Staatsanwaltschaft nach dem damals gültigen Strafrecht die Strafe des Nades von unten, doch konnte der Gerichtshof wegen eines Formfehlers ein Erkenntniß nicht abfassen, weshalb die Sache heute zur abermaligen Verhandlung kam. — Hierauf ward gegen den Privat-Expediten K. Theod. Mombert und den Straßenaufseher Chr. Frdr. Voigt, beide aus Wiehe, verhandelt, welche sich bei Gelegenheit der Einführung des Pastors Wegel zu Wiehe mit Nebenartem gegen eine im Staate bestehende Religionsgesellschaft vergangen haben sollten. Gegen Voigt wußte keiner der zahlreich vorgeladenen Zeugen etwas zu bekunden, weshalb die Geschwornen das Nichtschuldig sprachen. Mombert hatte aber zugestanden, daß er in Bezug auf den Pastor W. gesagt habe: „solche Pfaffen brauchen wir nicht, die müßte man mit Steinen fortjagen“ und die Geschwornen erachteten ihn der Beleidigung einer im Staate bestehenden Religionsgesellschaft für schuldig, worauf der Gerichtshof dem Straftrage des Oberstaatsanwalts Folge gab und auf 6 Monate Gefängniß, so wie Erstattung der Kosten erkannte.

Den 29. November. Gestern wurde vor hiesigem Schwurgericht die Anklage gegen den Buchhändler J. m. a. n. u. e. l. W. e. b. e. l. von Zeitz, der nicht erschienen war, verhandelt. Derselbe hatte sieben Exemplare des ersten Heftes vom 14. Bande des Meyerschen Universum, worin geschwridrige Stellen gefunden worden, im Besitz gehabt und der Schwurgerichtshof erkannte auf Vernichtung jener Exemplare. Eine weitere Bestrafung des Angeklagten ward nicht ausgesprochen.

— Nachdem hierauf gegen den Handarbeiter Ch. Strebe aus Loitzsch wegen geständigen vierten Diebstahls auf 2½ Jahr Zuchthausstrafe erkannt worden war, sollte noch eine dritte Anklage gegen den Sprecher der freien Gemeinde zu Zeitz von Sagern zur Verhandlung kommen, doch erklärte der Präsident den Termin für aufgehoben. — Dergleich mit dem heutigen Tage die diesmalige Sitzung geschlossen werden sollte, so werden doch die Geschwornen noch eine Woche hier verweilen müssen, indem noch mehrere Fälle zur Verhandlung kommen sollen.

Den 30. November. Nachdem die diesmalige Schwurgerichts-Periode schon zwei jugendliche Verbrecher (J. u. d. e. r. s. l. e. b. e. n. aus Flemmingen und S. h. e. l. l. e. n. b. e. r. g. aus Kleingörschen) zur Untersuchung und Bestrafung gezogen, stand am gestrigen Morgen der noch nicht zehn Jahre alte Schüler des Gymnasiums zu Zeitz Eduard Adolph Schmidt aus Haynsburg unter Aufsicht seines Vaters vor den Geschwornen, weil er zweimal versucht hatte, durch Anzünden eines Strohsackes in seinem Logis beim Lehrer Dr. K. i. n. n. e. zu Zeitz einen Brand zu stiften, um dann (vom Heimweh geplagt) das elterliche Haus zu außergewöhnlicher Zeit besuchen zu können. Am 2. Juli hatte das auf diese Weise in Brand gerathene Bette die nahen Gegenstände ergriffen, doch war das Feuer bald entdeckt und gelöscht worden; am 4. Juli hatte das in das Bett geworfene brennende Schwefelhölzchen einen Brand nicht verursacht. Nachdem der Angeklagte, dessen Vater und etliche Zeugen über diese Brandstiftungen gehört worden waren, gab der hierzu vorgeladene Gerichtsarzt, Sanitätsrath Dr. K. a. y. s. e. r. von hier, sein psychologisches Gutachten im Wesentlichen dahin ab, daß der jugendliche Angeeschuldigte durch die große Sehnsucht nach dem elterlichen Hause so verwirrt worden wäre, daß er nicht zurechnungsfähig erscheine, der Staatsanwalt trat dieser Ansicht vollkommen bei und beantragte, so wie der Vertheidiger, Justizrath B. i. e. l. i. g. von hier, daß die Geschwornen die Unzurechnungsfähigkeit des Angeklagten aussprechen möchten, was denn auch geschah. In Folge dessen sprach der Schwurgerichtshof den A. S. c. h. m. i. d. t. von der Strafe frei, überwies ihn jedoch dem elterlichen Hause und der Präsident Krug entließ ihn mit einer passenden Vermahnung. (S. C.)

Am Sonntag, 2. Advent, predigen in der  
Schloß- und Domkirche: Vorm. Herr Diac. Simon; Nachm. Herr  
Adj. Weise.  
Stadtkirche: Vorm. Herr Pastor Schellbach; Nachm. Herr Diac.  
Hartung. Beichte 38 Uhr; Abends 7 Uhr Bibelstunde.  
Neumarktkirche: Herr Pastor Triebel.  
Früh halb 10 Uhr Beichte und nach dem Gottesdienste heiliges Abendmahl.  
Altenburger Kirche: Herr Pastor Braune.

## Kirchennachrichten von Lauchstädt: November.

Geboren: der Wittwe Sophie Henriette Dorenberg geb. Schimpf ein Sohn (posth.); dem Einwohner und Handarbeiter C. F. Rostendorf eine Tochter; dem Einwohner und Leinwebermstr. C. F. Ziege eine Tochter; dem Bürger und Leinwebermstr. F. C. Göge eine Tochter; ein unehel. Sohn; dem Einwohner und Handarbeiter J. A. Wegner eine Tochter. — Getrauet: der Einwohner und Handarbeiter J. C. Haring mit Wilhelmine Kahle aus Deltitz a. B.; der Einwohner und Handarbeiter H. C. Werner mit Wilhelmine Stürzer von hier. — Gestorben: der Einwohner und Schuhmachermeister Carl Wilhelm Schenk, im 42. J., am Blutschlag; Heinrich Wilhelm Albert, J. H. G. Glücks, Bürgers und Schuhmachermstrs. jungstes Kind, im 1. J., am Zahnen; Therese Albine, J. A. Ottos, Bürgers und Schuhmachermeisters allhier jungstes Kind, im 1. J., an Krämpfen; Therese, des Einwohners und Handarbeiters J. A. Wegners allhier einziges Kind, am 3. T., an Schwäche.

## Kirchennachrichten von Lützen: November.

Geboren: dem Lohnmarqueur Tröbst eine Tochter; dem Kaufmann Sack eine Tochter; dem Zimmermann Jacobi eine Tochter; dem Handarbeiter Franke ein Sohn; dem Tischlermstr. Genth eine Tochter; dem Schmiedmstr. Pagsche ein Sohn; dem Ziegeldecker Raundorf ein Sohn; dem Schuhmachermeister Stöck eine Tochter; dem Deconom Heidenreuter ein Sohn; dem Deconom Lautmann eine Tochter; dem Kürschnermstr. Held eine Tochter; dem Schuhmachermstr. Bodeck ein Sohn; dem Maurer Kersten ein Sohn; ein außerehel. Sohn; dem Barbier Böhm ein Sohn (todtgeb.). — Getrauet: der Zimmergesell und Hausbesitzer Herzog mit Jgfr. Friederike Heinicke; der Handarbeiter Kindler mit Johanne Wilhelmine Zahn; der Tischlermstr. Diebold in Hohemöllsen mit Jgfr. Friederike Emilie Pfeiffer; der Deconom und Bürger Reinecke in Halle mit Ernestine Amalie Auguste Genth; der Deconom Klösch mit Jgfr. Louise Theresie Veier; der Musikus Günther mit Emilie Vergold. — Gestorben: Wilhelmine Emma, Handarbeiter Kochs Tochter, 1 J. 9 M. 12 T. alt, am Scharlach.

## Bekanntmachungen.

**Straßenbeleuchtung.** Der dritte Zeitabschnitt der städtischen Straßenbeleuchtung beginnt mit dem 11. und endet mit dem 27. December d. J. Die Laternen sollen brennen am 11. December von 5 bis 7 Uhr, am 12. von 5 bis 8½ Uhr, am 13. von 5 bis 9½ Uhr, am 14. bis mit 24. von 5 bis 11 Uhr, am 25. von 6 bis 11 Uhr, am 26. von 7½ bis 11 Uhr und am 27. von 8½ bis 11 Uhr.

Merseburg, den 3. December 1851.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Es sind gefunden worden:

- 1) eine Ledersohle am 5. April 1851 im Vorwerk; 2) ein Schlüssel am 22. April 1851 am Markt; 3) ein Paar baumwollene Strümpfe am 23. April an der Stadtkirche; 4) ein buntes Taschentuch am 26. April auf dem Neumarkte; 5) ein Schlüssel am 11. Mai in der Breitegasse; 6) ein dergl. am 17. Mai auf dem Exercierplatz; 7) ein Halstuch am 18. Mai am Hofmarkt; 8) zwei Schlüssel am 23. Juni am Hofmarkt; 9) ein dergl. am 25. Juni daselbst; 10) ein buntes Tuch am 25. Juni am Markt; 11) ein weißes Tuch am 2. Juli auf dem Kinderplatze; 12) ein Schuhmachermaaß am 19. Juli auf der Köhlschener Straße; 13) ein Schlüssel am 26. September in der Burgstraße; 14) ein dergl. am 27. September in der Hältergasse; 15) eine Kindertasche mit Tuch am 15. October in der Burgstraße; 16) ein Schlüssel am 4. November in der Rittergasse; 17) ein dergl. am 14. November auf dem Tiefenkeller; 18) zwei dergl. am 21. November am Markt; 19) ein Filzschuh am 22. November am Markt; 20) eine Brille mit Kapsel am 23. November in der Sirtigasse; 21) ein Schlüssel am 26. November am Markt.

Die sich legitimirenden Eigenthümer dieser Gegenstände werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen 14 Tagen im Polizei-Bureau abzuholen, widrigenfalls sie den Findern zugeschlagen werden müssen.

Merseburg, den 4. December 1851.

Der Magistrat.

**Auction.** Mittwoch den 10. d. Mts., von früh 9 Uhr an, sollen im Saale des Herrn Frank — gold. Arm — hier, versch. Mobil., als: Tische, Stühle, Sopha, Schränke, Spiegel, und dergl. Sachen mehr, sowie auch mehrere männl. und weibl. Kleidungsstücke etc., meistbietend gegen gleich zu leistende baare Bezahlung versteigert werden.

Zu dieser Auction können noch Gegenstände jeder Art zur Versteigerung mit angenommen, müssen mir jedoch vorher gemeldet, resp. den Tag vor der Auction in den Auctionssaal übersendet werden.

Merseburg, den 1. December 1851.

Rindfleisch, Auct. Comm.

## Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in hiesiger Todtengräbergasse gelegenes, 3 ausgebaute und eine noch unvollendete Stube besassendes Haus Nr. 446., aus freier Hand

den 8. December c., Nachmittags um 2 Uhr, in meiner Wohnung meistbietend unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen. Auch kann schon vorher mit mir in Unterhandlung getreten werden.

Merseburg, den 27. November 1851.

Karoline Henriette verw. Kops.

**Auction.** Montag den 8. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen in meiner seitherigen Wohnung unter dem Montirungsgebäude auf hiesigem Dom — parterre — verschiedene, mir eigenthümlich zugehörige Mobilien, als: 1 Glasschrank mit Kommode, div. Tische, 1 Großvaterstuhl, 1 gr. Kleiderschrank und dergl. Sachen mehr, so wie auch eine Parthie Gartengeräthschaften etc., meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Merseburg, den 3. December 1851.

Amalie verwittw. Kassendiener Apel.

## Holz-Auction.

Es soll Mittwoch den 17. dieses Monats, früh 9 Uhr, in den Waldungen des Ritterguts Dölkau eine Quantität Eichen, Buchen, Nüstern, Erlen, Linden und Aspen, ganz zu Nughölzern geeignet, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht werden.

Rittergut Dölkau, den 3. December 1851.

Inspector Bergler.

**Haasenfelle,** wie auch alle andere Rauchwaarenfelle kauft zu höchsten Preisen

D. S. Brüß in der Delgrube,  
beim Klempnermeister Herrn Frauenheim.

## Empfehlung.

Schlafbröcke, hübsche Winterwesten, sowie Burnusse und Twienen für Kinder, und alle andere Arten Kleidungsstücke, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest

Friedrich Zehl, Kleiderhändler,  
der Bürgerschule vis à vis.

## Brustreiz-Krankheiten.

Um die Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Kattarrh, Engbrüstigkeit, Reizhusten, Heiserkeit, gänzlich zu heilen, giebt es nichts Wirksameres und Besseres, als die Pâte pectorale von George, Apotheker zu Spinal (Vogesen). — Diese Husten-Tabletten werden verkauft in Schachteln in allen Städten Deutschlands, in **Merseburg** zu haben bei **Hermann Klingebiel jun.**, Gotthardtsstraße.

Silberne  
Medaille  
1848.

Goldene  
Medaille  
1845.

# Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von **Philipp Gaab,**

**Rossmarkt, im Hause des Kupferschmiedemstrs. Herrn Köppe Nr. 510.,**  
empfehlen sein stark assortirtes Lager fertiger

## Herren- und Knaben-Garderobe-Artikel

in der unbeschränktesten Auswahl für jeden Stand; es bietet das eleganteste als das einfachste Sortiment bei solidester Arbeit, zu ausnehmend billigen Preisen.

Zugleich empfehle ich den achtbaren Damen mein reichhaltig assortirtes Lager der elegantesten

Damenmäntel, Burnusse, Rad- oder Prophetenmäntel, Mantillen, Bisits von Atlas, Taffet, Sammet, Lama's, Cachemir, Tartans, Thibets und Orleans, so wie die beliebten Raphaëljackchen.

Sämmtliche Gegenstände sind sauber nach den neuesten diesjährigen Pariser Facons gefertigt.

Die Preise werden bei reeller Bedienung angemessen billig berechnet.

**Philipp Gaab.**

## Damen-Müffe,

von den verschiedensten Pelzarten, in allen Farben, als: grau, braun, schwarz, sind angekommen und verkaufe dieselben en gros und en detail von 27½ Sgr. bis 12 Thlr. Das Stück

im Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von **Philipp Gaab,**  
**Rossmarkt, im Hause des Kupferschmiedemstrs. Herrn Köppe Nr. 510.**



Feiner Ananas- und Citronen-Punsch-Syrup, Grog-Syrup, Liqueure von bester Güte und Feinheit, so wie Aquavite, rein und wohlgeschmeckend, empfiehlt die Liqueur-Fabrik von **Franz Schwarz Wittwe.**

**Aromatisch-medicinische Kräuter-Seife,** die Haut zu erwärmen, ist stets zu haben bei

**Franz Schwarz Wittwe.**

**Die Haupt-Niederlage von Chocolaten** von Theodor Hildebrandt und Sohn in Berlin, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs, ist auch für dieses Fest wieder aufs Sorgfältigste assortirt bei

**Franz Schwarz Wittwe.**

Preis-Courante werden auf Verlangen gern verabreicht.

**Karl Dress,** Schuhmachermeister, empfiehlt sein stark assortirtes Lager fertiger Damenschuhe und Stiefelletten in Sammet, Serge de Berry und Leder, so wie eine große Auswahl von Kinderschuh und Pantoffeln zu billigen Preisen; auch werden Bestellungen aller Art, in dieses Fach einschlagend, bei reeller Bedienung prompt besorgt. Mein Laden ist bei der Wittwe Schuhbarth am Entenplan Nr. 82.

## Dresdner Malz-Sirup in Glasbüchsen à 2½ Sgr.

Dieser anerkannt vortreffliche Sirup aus den lösenden und stärkenden Bestandtheilen des besten Bairischen Malzes bereitet, ist allen Brustkranken und am Husten Leidenden als ein vorzüglich linderndes und heilsames Mittel zu empfehlen. Zu haben bei **Aug. Kadners Wwe.**

Das Feinste von **Cognac** und **alten Jamaica-  
Rum** empfing und empfiehlt billigt  
**Ferdinand Scharre**, Neumarkt.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

empfehlen die Unterzeichnete ihr reichhaltiges Lager zu Geschenken, sowohl für Erwachsene als für Kinder sich eignender Gegenstände, als: **Klassiker** in schönen und geschmackvollen Einbänden — **wissenschaftliche Werke** — **Jugendchriften** für jedes Alter — **Bilderbücher** — **Atlanten** und **Globen** — **Bilder** in Stahlstich und Lithographie — **Wachsbilder** — **Vorlagen zum Zeichnen** — **Farbenkästchen** — **Albums** — **Schreibmappen**, sowie eine Menge anderer Artikel des Papier- und Schreibmaterialienhandels und sieht recht zahlreichen Aufträgen entgegen.

**Garcische Buchhandlung.**  
(Fr. Stollberg).

**Anzeige.** Um mehreren Nachfragen zu begegnen, zeige ich einem hochverehrten Publikum ergebenst an, daß ich noch alle Haararbeiten, als: Ketten, Schlangen zu Hals- und Armbändern, so wie Haarschnuren im Ganzen, ganz fehlerfrei flechte, auch Blumen, Buchstaben und ganze Namen verfertige. Meine Wohnung ist große Sixtigasse Nr. 549., dem Böttchermstr. Herrn Schulze gegenüber.

**Auguste Schnelle.**

Montag den 8. December d. J., Abends 7 Uhr, Versammlung des **Gustav-Adolph-Vereins** im großen Rathhause.

**Der Vorstand.**

**Junkenburg.**

Sonntag den 7. December, Nachmittags 3 Uhr,  
**Grosses Concert a la Strauss.**

Zur Aufführung kommt:

**Paganini in China,**  
großes Potpourri von Hamm.

**Braun.**

Montag den 8. December

**Schlachtfest,**

früh 9 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst, wozu ergebenst einladet

**F. Treff,** Schenkewirth im Rosenthal.

Montag den 8. d. M. **Schlachtfest im Bürgergarten.**

Merseburg, den 4. December 1851.

**Zur Canzmusik,**

Sonntag den 7. December,

ladet ergebenst ein

**Wittwe Gartenstein in Leuna.**

Es wird zum 1. Januar ein Bediente gesucht. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein kleines Familienlogis wird zu miethen gesucht; das Nähere Saalgasse Nr. 380. eine Treppe hoch.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des C. Jurk. Druck und Verlag von Kobitzschens Erben.

**Dank.** Allen lieben Verwandten und Freunden, welche die sterbliche Hülle unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin zu Grabe begleiteten, desgleichen auch denen, welche ihre Theilnahme und Liebe zu der Verstorbenen an den Tag legten, so wie auch dem Herrn Pastor Schellbach für die trostreichen Worte, sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
Merseburg, den 4. December 1851.

**Die Familien Alberts und Hoffmann.**

**Verzeichniß der Backwaaren**  
auf die Zeit vom 1. bis 15. December er.

| Namen der Bäcker und Brodhändler. | Wohnung derselben. | Preis und Gewicht des Brodes |      |               |      |               |       |      |      |
|-----------------------------------|--------------------|------------------------------|------|---------------|------|---------------|-------|------|------|
|                                   |                    | 1 2pf. Brod                  |      | ein 1gr. Brod |      | ein 5gr. Brod |       |      |      |
|                                   |                    | Loth                         | Qtz. | Pfund         | Loth | Qtz.          | Pfund | Loth | Qtz. |
| <b>A. hies. Bäcker.</b>           |                    |                              |      |               |      |               |       |      |      |
| Alberts . . . . .                 | Gotthardtsstr.     | —                            | —    | —             | 31   | —             | 5     | —    | —    |
| Brückner . . . . .                | Altenburg          | 3                            | 2    | —             | 28   | —             | 4     | 12   | —    |
| Daute . . . . .                   | Altenburg          | —                            | —    | —             | 29   | —             | 4     | 18   | —    |
| Deichert . . . . .                | Schmallegasse      | 3                            | 2    | —             | 28   | —             | 4     | 12   | —    |
| Fuchs . . . . .                   | desgl.             | 3                            | —    | —             | 28   | —             | 4     | 12   | —    |
| Heubner . . . . .                 | Markt              | 3                            | 3    | —             | 29   | —             | 4     | 18   | —    |
| Hw. Hoffmann . . . . .            | Markt              | 3                            | 3    | —             | 29   | 2             | 4     | 19   | —    |
| Hoffmann jun. . . . .             | Gotthardtsstr.     | 3                            | 3    | —             | 29   | 2             | 4     | 19   | —    |
| Heubner . . . . .                 | Altenburg          | 3                            | 3    | —             | 29   | —             | 4     | 18   | —    |
| Heubner . . . . .                 | Breitestraße       | 3                            | 1    | —             | 26   | —             | 4     | 2    | —    |
| Heyne . . . . .                   | Delgrube           | 4                            | —    | —             | 30   | —             | 4     | 22   | —    |
| Heyne . . . . .                   | Johannisgasse      | 3                            | —    | —             | 27   | —             | 4     | 7    | —    |
| Heyne . . . . .                   | Burgstraße         | 3                            | —    | —             | 27   | —             | 4     | 7    | —    |
| verehel. Höschel . . . . .        | Altenburg          | 3                            | —    | —             | 26   | —             | 4     | 2    | —    |
| Hartmann . . . . .                | desgl.             | 3                            | 2    | —             | 27   | —             | 4     | 8    | —    |
| Hartmann . . . . .                | Delgrube           | 3                            | 2    | —             | 27   | —             | 4     | 8    | —    |
| Kraft . . . . .                   | Breitestraße       | 3                            | 1    | —             | 27   | 2             | 4     | 9    | —    |
| Lange . . . . .                   | Sixtigasse         | 3                            | 2    | —             | 27   | —             | 4     | 8    | —    |
| Luther . . . . .                  | Altenburg          | 4                            | —    | —             | 26   | —             | 4     | 8    | —    |
| Molnau . . . . .                  | Preußergasse       | 5                            | —    | —             | 28   | —             | 4     | 24   | —    |
| Nohle . . . . .                   | Neumarkt           | 3                            | 2    | —             | 28   | 1             | 4     | 12   | 3    |
| Buß . . . . .                     | Sixtigasse         | 4                            | —    | —             | 28   | —             | 4     | 12   | —    |
| Niedel . . . . .                  | Entenplan          | 3                            | —    | —             | 27   | —             | 4     | 9    | —    |
| Ruf . . . . .                     | Überbreitestr.     | 3                            | 3    | —             | 30   | —             | 4     | 20   | —    |
| Schäfer sen. . . . .              | Neumarkt           | 3                            | 2    | —             | 28   | —             | 4     | 12   | —    |
| Schäfer jun. . . . .              | Neumarkt           | 3                            | —    | 1             | —    | —             | 4     | 16   | —    |
| Schmidt . . . . .                 | Neumarkt           | 4                            | —    | —             | 24   | —             | 4     | 16   | —    |
| Luchscherer . . . . .             | Altenburg          | 3                            | 3    | —             | 29   | —             | 4     | 17   | —    |
| Wohleben . . . . .                | Gotthardtsstr.     | 4                            | —    | —             | 29   | —             | 4     | 17   | —    |
| <b>B. hies. Brodhdlr.</b>         |                    |                              |      |               |      |               |       |      |      |
| Nichtler . . . . .                | Altenburg          | —                            | —    | 1             | 20   | —             | 4     | 8    | —    |
| Klee . . . . .                    | Saalgasse          | —                            | —    | 1             | 22   | —             | 4     | 8    | —    |
| <b>C. Landbäcker.</b>             |                    |                              |      |               |      |               |       |      |      |
| Böhme . . . . .                   | Lützendorf         | —                            | —    | 1             | 20   | —             | 4     | 8    | —    |
| Henniges . . . . .                | Wallendorf         | —                            | —    | 1             | 22   | —             | 4     | 8    | —    |
| Münn . . . . .                    | Neumarkt           | —                            | —    | 1             | 20   | —             | 4     | 8    | —    |
| Konneburg . . . . .               | Frankleben         | —                            | —    | 1             | 22   | —             | 4     | 8    | —    |
| Bäcker . . . . .                  | Raundorf           | —                            | —    | 1             | 22   | —             | 4     | 8    | —    |
| Hoffelbarth . . . . .             | Großgräfendorf     | —                            | —    | 1             | 28   | —             | 4     | 24   | —    |

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am größten der Bäckermstr. Alberts und am kleinsten der Bäckermstr. Heubner in der Breitestraße und die verehel. Höschel. Das Weißbrot am größten der Bäckermstr. Molnau und am kleinsten die Bäckermstr. Fuchs, Heyne in der Johannisgasse, Heyne in der Burgstraße, Niedel, Schäfer jun. und die verehel. Höschel.

Merseburg, den 1. December 1851.

**Der Magistrat.**